

## **Offener Brief: Ein Verein ist ein Verein und eine Partei ist eine Partei**

Utl.: Offener Brief von WTV-Präsidentin Madeleine Petrovic zur  
Parteienfinanzierung: Ausnützung des Vereinsrechts muss für  
Parteien verboten werden. =

Vöeendorf (OTS) - Sehr geehrte Damen und Herren der Bundesregierung,

unsaubere Vermischungen schaden vor allem den Vereinen, die in  
Österreich sehr beliebt sind, zigtausende Menschen begeistern und ein  
gutes Image haben, ganz im Gegensatz zu den politischen Parteien.

Nach reiflicher Überlegung plädiere ich dafür, dass die Rechtsform  
des gemeinnützigen Vereins für die Werbung für politische Parteien,  
wahlwerbende Gruppierungen sowie für die Kandidatinnen und  
Kandidaten, die sich im Rahmen einer Partei für ein Amt, ein Mandat  
oder eine Funktion bewerben, nicht zulässig sein soll.

Warum diese Einschränkung des Vereinsrechts verfassungsrechtlich  
unbedenklich ist?

Die Vereinsfreiheit ist ein altes und bewährtes Grundrecht in  
Österreich. Es ist grundsätzlich (im Rahmen der Gesetze) sehr leicht,  
einen Verein zu gründen. Die Inhalte können von den Proponentinnen  
und Proponenten frei bestimmt werden, eine politische oder  
behördliche Einflussnahme ist nicht statthaft.

Auch die Gründung von politischen Parteien ist  
verfassungsrechtlich abgesichert, (im Rahmen der Gesetze) frei und  
leicht. Den Parteien stehen nach bestimmten Spielregeln  
Parteiförderung, Wahlkampfkosten-Rückerstattung und - für die  
jeweiligen parlamentarischen Gruppierungen - Klubförderungen, etc.  
zu. Insgesamt kann die Förderung der Arbeit der politischen Parteien  
in Österreich als ausgesprochen gut bzw. großzügig bezeichnet werden.  
Sollten darüber hinaus Spenden von Personen und/oder Unternehmen  
gesammelt werden, so sollte dies jedenfalls transparent sein bzw. ist  
die Gefahr inhaltlicher Beeinflussungen berücksichtigen.  
Diesbezüglich kann und will der Wiener Tierschutzverein (WTV) keine  
Details vorgeben, weist aber darauf hin, dass es schon sehr  
merkwürdig ist, dass alle ökonomischen Daten von gemeinnützigen  
Vereinen wie dem WTV lückenlos durchleuchtet, veröffentlicht und

mehrfach kontrolliert werden, während die Parteien ihre Finanzen wie eine Black Box abschirmen können.

Angesichts der verfassungsrechtlichen Freiheiten für Vereine einerseits und politische Parteien andererseits und angesichts der Verwendung von zig Millionen an Steuergeld zur Finanzierung der Parteien (und nicht der Vereine), sollte die Ausnützung des Vereinsrechts zur Erhöhung der Ressourcen für Parteien (z.B. durch die Übernahme von Druckkosten, Personalkosten oder EDV-Kosten, usw.) kategorisch verboten werden.

Vereine, hinter denen praktisch immer politische Parteien stehen und die letztlich ein zusätzliches „Körpergeld“ in Form von Personalbereitstellungen oder Sachleistungen herbeischaffen, schaden dem Image der „echten“ Vereine und öffnen Tür und Tor für dubiose Machenschaften. In diesem Zusammenhang sei noch auf ein Paradoxon hingewiesen: Den Bildungseinrichtungen (Akademien) der politischen Parteien, ist es explizit verboten, Parteiarbeit zu finanzieren bzw. Wahlkampfkosten zu übernehmen. Diese Akademien werden vom Rechnungshof kontrolliert, d.h. der Gesetzgeber wollte eine strikte Trennung zwischen Parteiarbeit bzw. Wahlwerbung und Bildungsarbeit. Es kann daher nicht angehen, dass andere Vereine nur zu dem Zweck gegründet und betrieben werden, um die Finanztöpfe der Parteien aufzufetten bzw. bestimmte parteipolitisch auftretende Personen zu pushen.

Alle Arten von inhaltlichen Abgrenzungen werden scheitern und Ibiza-Fake-„Vereine“ werden weiter ihr Unwesen treiben und dem Image der Vereine insgesamt schaden, wenn nicht bald ein klares und eindeutiges Verbot ohne Wenn und Aber beschlossen wird.

Madeleine Petrovic  
Präsidentin des Wiener Tierschutzvereins

~

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Oliver Bayer, Pressesprecher  
Wiener Tierschutzverein  
Triester Straße 8, 2331 Vösendorf  
Mobil: 0699/ 16 60 40 66  
Telefon: 01/699 24 50 - 16  
oliver.bayer@wiener-tierschutzverein.org  
www.wiener-tierschutzverein.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/3812/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0105 2019-07-08/14:39

081439 Jul 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190708\\_OTS0105](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190708_OTS0105)